

Ressort: Politik

Hohe Risiken aus Kommunal-Geschäften mit Schweizer Franken

Berlin, 23.01.2015, 18:00 Uhr

GDN - Die Risiken für deutsche Kommunen aus Finanzgeschäften in Schweizer Franken sind weit größer als bislang bekannt und betreffen nicht nur Kredite. Vor allem in Nordrhein-Westfalen, aber auch im grenznahen Bodensee-Raum Baden-Württembergs haben Banken Städte und Kreise in trickreiche Derivatgeschäfte gelockt, die an den Schweizer Franken gekoppelt sind, wie der "Spiegel" berichtet.

Allein in Nordrhein-Westfalen betrage das Risiko für die Kommunen aus solchen "Currency related swaps" demnach mindestens eine halbe Milliarde Euro, sagte ein Bankenrechtsanwalt aus München. Mit den Swaps, so der Jurist, der mehrere Kommunen gegen Banken vertritt, hätten sich die Geldhäuser auf Kosten der Kommunen gegen einen steigenden Franken-Kurs versichert. Den Kämmerern verkauften die Banken das hingegen als ein risikoarmes Investment.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-48468/hohe-risiken-aus-kommunal-geschaeften-mit-schweizer-franken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619